



Leni Breymaier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Jede gewaltbetroffene Frau ist eine zu viel Leni Breymaier unterstützt bundesweites Hilfetelefon

Aalen, 25.11.2019

Bezug:

Anlagen:

„Gewalt gegen Frauen ist jeden Tag in Deutschland traurige Wahrheit. Wir müssen bei der Wurzel ansetzen und dafür sorgen, dass Frauen und ihre Kinder wirksam vor Gewalt geschützt werden – und das nicht erst, wenn es schon zu spät ist. Deshalb haben wir der Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt oberste Priorität im Koalitionsvertrag eingeräumt. Mit dem Runden Tisch ‚Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen‘, einem Bundesförderprogramm sowie der neu einzurichtenden Koordinierungs- und Monitoringstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention lösen wir diese Zusage ein. Um eine solche zentrale Koordinierungs- und eine unabhängige Monitoringstelle einzurichten, haben wir in den Haushaltsverhandlungen 800.000 Euro durchgesetzt“, erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier.

„Denn wer Gewalt an Frauen angehen will, muss dafür Geld in die Hand nehmen. Darum werden wir zudem mit dem Bundesprogramm ‚Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen‘ ab 2020 jedes Jahr 30 Millionen Euro zum Ausbau und zur Sanierung von Frauenhäusern bereitstellen. So bauen wir Frauenhäuser und Fachberatungsstellen barrierefrei aus und schaffen neue räumliche Kapazitäten. Weitere

Wahlkreisbüro Berliner Büro

Silcherstraße 20 73430 Aalen	Platz der Republik 1 11011 Berlin
Telefon: +49 7361-5588093	Telefon: +49 30 227-75471
Telefax: +49 7361-5588095	Telefax: +49 30 227-70470
leni.breymaier.wk@bundestag.de	leni.breymaier@bundestag.de



fünf Millionen Euro fließen direkt in Projekte, die sich das Ziel setzen, neue Ansätze zu erproben, um den Weg ins Hilfesystem zu erleichtern, bestehende Hilfsangebote zu verbessern beziehungsweise Gewalt von vornherein zu verhindern.

Ganz offensiv werbe ich hier nochmals für das Hilfetelefon ‚Gewalt gegen Frauen‘. Es ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 08000 116 016 und via Online-Beratung werden Betroffene aller Nationalitäten unterstützt, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten“, so die Frauen- und Familienpolitikerin abschließend.

Weitere Informationen:

www.hilfetelefon.de – 08000 116 016